

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

104 (14.4.1906) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 104. Viertes Blatt.

Samstag, den 14. April

1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B Band II D.3. III ist zur Wach- und Schließgesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe mit Zweigniederlassungen in Mühlhausen und Zürich eingetragen: Nr. 5. Durch Beschluß der Gesellschafter vom 31. März 1906 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert, demzufolge der Sitz der Gesellschaft nach Mühlhausen i. E. verlegt und der Geschäftsbetrieb in Karlsruhe aufgehoben ist.

Karlsruhe, den 11. April 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II D.3. 17 Seite 137/8 ist zur Firma Süddeutsche Marmor-, Granit- und Sandsteinwerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 3. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Eugen Ott ist beendet, an dessen Stelle Konrad Göffel, Fabrikant in Karlsruhe, als Geschäftsführer bestellt. Wilhelm Klusmann, Kaufmann, Karlsruhe, ist als Einzelprokurist bestellt.

Karlsruhe, den 11. April 1906.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

Am Ostermontag sind der botanische Garten und die Gewächshäuser nachmittags von 2-4 Uhr dem Publikum geöffnet.

2.1.

Großh. Hofgardendirektion.

3.1. In die
St. Elisabethen-Näherschule des St. Vincentius-Vereins,
Steinstraße 29 (Eingang auch Kreuzstraße 29)

können noch Mädchen — auch Erwachsene — eintreten. Preis monatlich 3 M. Unbemittelte, auch Dienstmädchen, unentgeltlich. Beginn 1. Mai, früh 8 Uhr. Anmeldungen bei der Präsidentin Kriegstraße 7.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 18. April l. J., vormittags 9 Uhr

beginnend, werden Akademiestraße 30 im Saal, 2. Stock, im Auftrag des Herrn Rechtsanwalt Dr. Arthur Levis hier, die zum Nachlaß des ledig verstorbenen Rittmeisters a. D. Freiherr Hans von Müllenheim-Rechberg gehörigen Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

1 aufger. Bett mit Haarmatratze, 1 Feldbett mit Teppich, 1 Chaise-longue mit Decke, 1 Nachtschrank, 1 Waschtisch, 1 Klappstuhl, 1 Schreibtisch, 1 altdeutscher Tisch mit 4 Holzstühlen, 2 Serviertische, 2 Armsessel, 1 Bücherregal, 1 Chiffonniere, 1 eintüriger Schrank, 1 Drehstuhl, 4 Wienerstühle, 1 Petroleumofen, 1 Reisefloffer, 1 Lederkoffer, 60 große und kleinere Bilder, 9 Delbilder, Spiegel, 1 Partie Bücher, versch. Werke, Nippfächer und Zimmerdekorationen, versch. große Vorhänge und Draperien, 1 Herrengarderobe, sowie eine beinahe neue Militäruniform mit gold. Stickereien, Säbel und Helme, 1 Paar hohe Reit- und andere Stiefel, Leibwäsche; ferner eine goldene Herrenuhr, 1 Brillantring, 1 Siegelring, 1 Schirm und 5 Stücke,

wozu Kaufliebhaber höflich einladet

M. Wirnser, Waisenrat,

Vorsitzender des Ortsgerichts II.

2.1.

Versteigerung.

Heute Samstag nachmittag 4 Uhr versteigern wir in der Eilguthalle

15 Zentner frische Fische.

Großh. Güterverwaltung.

Beierthelm.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 2516. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Beierthelm belegene, im Grundbuche von Beierthelm zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schlossers Wendelin Braun IV. in Beierthelm eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Dienstag, den 12. Juni 1906,
vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Beierthelm versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. März 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigen-

falls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des veräußerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Grundbuch von Beierthelm, Band 5, Heft 22, Bestands-Verzeichnis I:

Lsg.-Nr. 65 a. Flächeninhalt 3 a 13 qm Hofraute im Ortsetter mit daraufstehendem, einschichtigem Wohnhaus mit Balkenteller und ausgebauten Schweineställen	Schätzung
Zubehör	9350 M.
	12 M.
	Sa. 9362 M.

Karlsruhe, den 11. April 1906.

Großh. Notariat IX als Vollstreckungsgericht.
Dr. Klep.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 17. April 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Seiferheld

die zur Konkursmasse des D. Meyer hier gehörenden Ladentwaren öffentlich versteigern: 1 Firmenschild (für Uhrmacher), verschied. Bijouteriewaren, wie Broschen, Ohrringe, Damerringe, Manschettenknöpfe, Damenuhren, Ketten, mehrere Garnituren Hemdenknöpfe und Busennadeln.

Karlsruhe, den 13. April 1906.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 17. April 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Diwans, 1 Spiegel-schrank, 2 Chiffonniere, 5 Kisten mit ca. 1800 Kartons Bronzen, 23 verschiedene Bücher mit Regal (Schillers und Goethes Werke), 1 Kommode, 1 Warenaufhang, 1 Nähmaschine und 5 Bilder.

Karlsruhe, den 13. April 1906.

Zink, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 17. April 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Kleider-schrank, 1 Papierrollentänder, 1 Linoleumteppich, 6 Bilder, 1 Vertiko, 1 Ruhebett, 1 Bohrmaschine, 1 gr. Roll-laden, 1 Rollpult, 1 Tisch, 2 Kommoden, 1 Schreib-stuhl, 2 Hohlbänke, 1 Chiffonniere, 1 Bügelstisch, 1 Bügelofen mit 4 Eisen, 3 Bügelbretter, 6 Nipp-stücke, 1 Kiste Stärke, 1 Piano, 4 vollständige Betten, 4 Spiegelschränke, 4 Waschkommoden, 3 Nach-tische, 2 Kanapees, 2 Fauteuils, 1 runden Tisch mit Decke.

Die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können am Versteigerungstage von 1/2 Uhr nachmittags ab im Versteigerungslokal besichtigt werden.

Um 4 Uhr nachmittags mit Zusammenkunft Ecke Wilhelm- und Angartenstraße werden versteigert: 330 fertige Türfüllungen, 6 Paar Flügeltüren und 72 Stück eichene Dielen.

Karlsruhe, den 13. April 1906.

Berwart, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

* Dunsenstraße 7, 3. Stock, Herrschafts-wohnung zu vermieten: 5 Zimmer, Mädchenzimmer, Bad, Speiseraum, abgeteilter Garten, abgeteilter Trockenspeicher, zwei Keller etc. Näheres parterre.

— Durlacher Allee 40 sind schöne Balkonwoh-nungen von 3 und 4 Zimmern und reichlichem Zu-behör per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— Dirschstraße 72 ist eine bessere, schöne Balkonwohnung von 4 großen Zimmern und Zuge-hör oder eine große 3 Zimmerwohnung, hochparterre, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Kriegstraße 147 haben wir eine freund-liche Wohnung, im 1. Stock gelegen, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 162 im Laden oder Eisenlohrstraße 19.

Karlsruher Terraingesellschaft.

* 2.1. Rankestraße 8 sind im 2. Stock eine schöne 2 Zimmerwohnung wegen Verfehlung auf 1. Juni zu vermieten; desgleichen im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli. Näheres Luisen-straße 39, 2. Stock.

3 Zimmerwohnung

nebst reichlichem Zugehör, Leucht- und Kochgas, Lessingstraße 42, Vorderhaus, 2. Stock, ist unvorhergesehener Fälle wegen **sofort** oder später sehr billig zu vermieten. 2.1.

10.1. Meine hübsch und gut gebaute

Villa in Ettlingen,

6-8 Zimmer, Bad und reichlichem Zubehör (Gas), nächst Station Holzhof, ruhig und frei gelegen, ist auf 1. Juli eventl. früher zu vermieten oder preiswert zu verkaufen.

H. Fischer, Karl-Friedrichstraße 24.

Laden zu vermieten.**Kaiserstraße 114**

ist ein mittelgroßer Laden mit 2 großen Schaufenstern und daran stoßendem Kontor per 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes feinere Geschäft. Näheres daselbst im 4. Stock. 4.1.

Wohnungs-Gesuche.

Ein Brautpaar sucht eine freundliche, geräumige 3 Zimmerwohnung auf 1. Juni eventl. 1. Juli in der Weststadt. Gesl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2692 an das Kontor des Tagbl. erbeten. 2.1.

2.1. Höherer Beamter sucht auf 1. Mai elegant möblierte Wohnung von 2 oder 3 Zimmern in ruhiger, freier Lage. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2691 an das Kontor des Tagblattes erb.

Wohnung gesucht

von 7 bis 9 Zimmern.

Professor Dr. Baas,
Augenarzt,
Vincentiushaus.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Rüppurrerstraße 24a ist ein fein möbliertes Schlafzimmer mit Balkon, in schöner, freier Lage, 1 Treppe hoch, sofort oder später zu vermieten.

2.1. Ein bis zwei sehr schöne Zimmer, gut möbliert, werden billig vermietet. Zu erfragen Sofienstraße 85, parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer ist auf sofort zu vermieten: Berderstraße 55 im 4. Stock.

Zirkel 35,

Hinterhaus, 3. Stock, ist ein helles, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. *2.1.

Großes, schön möbliertes Zimmer,

nahe Schloßplatz, sofort zu vermieten. Zu erfragen Zirkel 19 im zweiten Stock.

Gartenstraße 13

ist im 3. Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer gegen Norden in schöner, freier Lage, Haltestelle der elektrischen Bahn, zu vermieten. *

Ein möbliertes Zimmer

mit zwei Betten an Arbeiter oder Fräulein sofort zu vermieten. Näheres Klumprechtstraße 24, Seitenbau im 2. Stock. *3.1.

Ein möbliertes Zimmer

mit zwei Betten ist zu vermieten: Wilhelmstraße 16, 2. Stock.

Ein möbliertes Zimmer

ist an einen Herrn oder soliden Arbeiter sofort billig zu vermieten: Akademiestraße 30 III, gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage. *

Zimmer mit Pension.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit Pension ist zu vermieten: Kriegstraße 82, 3 Treppen, gegenüber dem Hauptbahnhof.

Züchtige Eisendreher

finden dauernde, gut bezahlte Accordarbeit auf Präzisions-Schnelldrehbänken. Bei zufriedenstellender Leistung wird Reisevergütung zugesichert.

Maschinenfabrik Weingarten,

vorm. Hch. Schatz, A.-G., Weingarten (Württbg.).

2.1.

Zimmer-Gesuch.

Von Mitte April bis Mitte Mai ein oder zwei gut möblierte Zimmer von vorübergehend in Karlsruhe anwesendem Beamten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2684 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

22 000—25 000 Mark

sucht höherer Beamter auf II. Hypothek sofort oder später. Schätzung 100 000 M. I. Hypothek 50 000 M. Staatl. Brandklasse 72 000 M. Gesl. Offerten, und zwar direkte Angebote befördert unter Nr. 2686 das Kontor des Tagblattes. *

8000 Mark

werden als III. Hypothek, innerhalb 85 % der Schätzung, auf ein schönes Eckhaus zu 6 % Zins gesucht. Offerten unter Nr. 2688 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

12 000—13 000 Mark

werden per sofort als II. Hypothek, innerhalb 77 % der Schätzung, auf ein sehr rentables Haus gesucht; dahinter stehen noch 5000 Mark. Direkte Offerten unter Nr. 2689 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

Erzieherin nach England, junges Mädchen zu einem Kinde von 3 Jahren nach Frankreich, Zimmermädchen nach Rouen, Köchin nach Frankreich, Zimmermädchen nach Baden, Herrenalb, Mainz.

2.1. Beck-Neßinger, P 4, 15 Mannheim.

Mädchen gesucht,

ein tüchtiges, auf sogleich von kleiner Familie bei hohem Lohn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

3.1.

Gesucht

wird zum alsbaldigen Eintritt ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann. Zweites Mädchen vorhanden. Näheres Belfortstraße 8 I.

Zimmermädchen

findet sofort dauernde Stellung bei

Frau Georg Wolff,
Durlacher Allee 33 I.

Mädchen-Gesuch.

* Ein fleißiges, solides Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht und die Hausarbeiten pünktlich verrichtet, findet auf 1. Mai gute Stelle: Bismarckstraße 53, parterre.

Haushälterin.

Eine ältere Person zum Wirtschaftsbetrieb sucht Vogel, Kronenstraße 44. *

Eine Saal-Tochter

gesucht durch Urban Schmitt **Wwe.**, Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. *

Ein Herrschaftsdienner

auf sofort gesucht. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monteure,

nur selbständige, tüchtige, für elektrische Licht- und Kraftanlagen zu sofortigem Eintritt gesucht.

Grund & Dehmichen,

Walbstraße 26.

Züchtige Maurer

für Bruchsteinmauerwerk und Anichtsfläche gegen guten Lohn für Mannheim gesucht. Offerten an Arno Möller, Hoch- und Tiefbau, Mannheim. 10.1.

Absolut selbständiger, bilanzstärker, älterer

Buchhalter

zu regelmäßiger Anstellung für sofort gesucht. Offerten mit Angabe über bisherigen Tätigkeitsumfang sowie Entschädigungsansprüche unter Nr. 2683 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hausbursche-Gesuch.

2.1. Auf sofort wird ein anständiger junger Hausbursche gesucht. Zu erfragen im „Marktgräser Hof“, Rudolfstraße 31.

Hausbursche,

junger, kräftiger, zum Eintritt per 16. d. M. gesucht: Ecke Karl- und Amalienstraße 14 b im Erdplan.

Empfehlung.

*3.1. Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Kranken- und Wochenspflege.

Justine Kuhn,

Kuisenstraße 19, 4 Treppen, Vorderhaus.

Verloren

wurde am Mittwoch nachmittag in der Berderstraße oder im Stadtgarten eine silberne Damenuhr. Gegen gute Belohnung abzugeben: Berderstraße 7, 3. Stock links. 2.1.

Haus-Verkauf oder Tausch.

* Eckhaus mit Kolonialwarengeschäft 8000 M. unter der Schätzung mit 1000 M. Anzahlung zu verkaufen. Auch würden als Anzahlung Waren genommen. Offerten unter Nr. 2690 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eis kasten-Verkauf.

*2.1. Ein großer, einen halben Sommer im Gebrauch gewesener, großer Eis kasten ist billig abzugeben. Anzusehen in der Wirtschaft zur „Abtalbahn“, Ettlingerstraße 43.

Eleganter Sportwagen,

verstellbar, zum Eis en und Liegen, mit Dach und Gummireifen billig zu verkaufen: Kaiserstraße 37, 1 Treppe rechts.

Kauf-Gesuch.

3.1. Ein gebrauchter

Zwillings-Kindertwagen

wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2685 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegekind gesucht.

*3.1. Liebevoller Leute suchen ein Kind in gute Pflege zu nehmen, gleichviel welchen Alters. Näheres Klumprechtstraße 24, Seitenbau im 2. Stock.

* Cercasi giovane

Italiano,

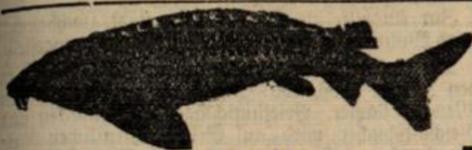
anche operaio, per conversazione a sera. Dirigere offerte all'amm. di questo giornale sotto No. 2687.

2

Kiebitz-Eier

eingetroffen bei

B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 385,

empfiehlt zu den Osterfeiertagen
alle Sorten frische

Fluß- u. Seefische
(Felschen, Rheinjaln etc.)

Französische Poularden,
Kapannen, Hähnen, Tauben
in reicher Auswahl.

Obst- und Gemüse-Konserven
(mit 10% Rabatt),
Mirabellen

(prima Mezer) per 2 Pfd.-Dose 75 Pfg.

Malta-Kartoffeln, Kopfsalat.

Neue Süd- u. Dessert-Früchte.

[Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.]

Frische französische Stangenspargeln

eingetroffen bei

B. Merkle,
Großh. Hoflieferant.

2.2. Empfehle über die Feiertage

Salvatorbier

in Flaschen

aus der Paulanerbrauerei München
von 10 Flaschen an frei ins Haus.

M. Schief, Zähringerstraße 49.

FUTTER

für
**Pferde, Rindvieh,
Schweine, Geflügel,
Hunde und Vögel,**
Torfmull u. Torfstreu,
Häher- u. Kückengrit,
Futtergeräte etc.
empfiehlt

Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Neue Holländer Vollheringe und allerfeinste Matjesheringe

empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstraße 14.

Goldene Medaille Paris 1900
Grosser Preis St. Louis 1904

PHILODERMINE

AUXOLIN

ist das beliebteste
aller Haarwasser

Stärkt und reinigt den
Haarboden und ver-
hindert die Schuppenbil-
dung. Hinterlässt einen
lieblichen nicht aufdring-
lichen Veilchengesuch!

Preis 2 Mark die Flasche.

F. WOLFF & SOHN

Hoflieferanten

KARLSRUHE i. B.

26.8. Zu haben in besseren Parfümerie-,
Drogen- und Friseur-Geschäften.

3.1.

Neu!

Neu! Buttermilch-Seife, Neu!

zarteste und billigste Seife der Welt,
à Stück 40 Pfg., garantiert 25% Butter-
milchzusatz. Zu haben bei

G. Schneider, Parfümeriegeschäft,
Ecke Kaiser- u. Herrenstraße 19.



Besondere Neuheit!

In

Krawatten

sind die neuesten Sachen jetzt eingetroffen
und empfiehlt das

**Tiroler Handschuh- und
Krawatten-Spezialgeschäft**
Kaiserstrasse 215,
Brauerei Moninger gegenüber.

Als besondere Neuheit führe ich
eine neue

Krawatten-Oese.

Ein Verschieben der Krawatte ist unbedingt
ausgeschlossen und ist ungemein handlich.

Naphthalin-Camphor

als wirksamstes, billigstes Mottenmittel
empfehlen 2.1.

Gebüder Jost Nachfolger,

Ecke der Zähringer- und Kronenstr.

Liebhäber

eines zarten, reinen Gesichts mit rosigem, jugend-
frischem Aussehen, weißer, sammetweicher Haut
und blendend schönem Teint gebrauchen nur die
allein echte 25.5.

Stedenpferd-Rosennilch-Seife

v. Bergmann & Co., Rabebent,
mit Schutzmarke: Stedenpferd

à St. 50 P in der
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 43,
Adler-Apotheke, Schützenstr. 21,
Hilba-Apotheke, Karlstr. 86,
International. Apotheke, Kaiserstr. 80,
H. Vieler, Kaiserstr. 223,
W. Eschering, Drog., Amalienstr. 19,
Zul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55,
Otto Fischer, Karlstr. 74,
Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstr. 26,
C. Vogel, Friedrichsplatz 3,
Drogerie Walz, Kurvenstr. 17,
Albert Salzer, Drog., Kaiserstr. 140,
Josef Wacker, Humboldtstr. 19,
Wilh. Sager, Kaiserstr. 61,
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhelmstraße:
in Mühlburg: Apotheker Dr. Arker.

Spazierstöcke

vom einfachsten bis
feinsten Genre;

Touristenstöcke,

sog. Bergsteiger,
in reichster Auswahl
empfiehlt billigst

Friedrich Weber,

Drechsler,

207 Kaiserstraße 207.

(Rabattsparmarken.) 8.2.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

Familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben u. Luise Hartdegen.

Vierte durchgesehene Auflage.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandl.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.

Unter dem Heutigen habe ich die Leitung der
Augenheilanstalt des Vincentiushauses
 übernommen. 3.1.
Sprechstunden im Vincentiushaus
 werktäglich von 9—12, Sonn- und Feiertags von 9—11 Uhr.
 Privatsprechstunden vorläufig auch im Vincentiushaus von 1/2 3—1/2 4 Uhr.
Professor Dr. Baas, Augenarzt.



Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Montag, den 16. April 1906

Ausflug:

Bühl — Waldmatt — Neusatz — Murbachthal — Bärenstein (Mittagessen) — Oberthal (oder Baden).

Mundvorrat ratsam.
 Abfahrt 6³⁰ Uhr.

Salamander.

Erster Karlsruher Ruderklub.

(G. B.)



Oster-
 Montag
 mittags 4 Uhr
 im
 „Klubhause“

Familien- Zusammenkunft

mit Tanzunterhaltung

(Preis-Tanze), wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit höflichst einladen.

Der Vorstand.

Die „Pinkertons“. Kein Name ist in der Welt amerikanischer Verbrecher mehr gefürchtet als der Pinkertons, des Leiters der bekannten Detektivagentur. „Der Alte“ heißt er kurzweg in Diebstahls- und anderen Schlupfwinkeln des Gaumertums. Im Grunde ist man ihm dort eigentlich gar nicht gram: es ist eben sein Lebensberuf, Einbrüche zu verhüten, so wie der anderer solche zu begehen heißt. Der Alte braucht Vertraute in der Unterwelt, die ihm vom Plan eines großen Verbrechens Kenntnis geben oder ihm einen Gesuchten finden helfen. Darum stellt er durchaus nicht ungern einen reuigen Sünder wieder auf die Füße und hilft ihm, ein ehrliches Brot zu verdienen. Mehr als ein Veteran des Heeres, das Gesetz und Recht bekämpft, lebt aus des Alten Tasche. Ja, mancher Streiter in Reih und Glied kommt gelegentlich mit ihm zusammen. Die Agentur Pinkerton, die man heute ein Nationalinstitut nennen könnte, weil sie sich der Beihilfe der Bundesbehörden in gleichem Maße wie der Polizei erfreut, unterscheidet sich von ähnlichen dadurch, daß ihre Tätigkeit nicht erst auf Anregung eines zahlenden Auftraggebers beginnt. Sie ist immer bei der Arbeit und immer auf der Suche nach Verbrechern, beobachtet sie und versucht, Mitwisser aller ihrer Geheimnisse zu werden. Ihre Reise sind nicht nur auf dem ganzen Kontinent von Amerika — auch in Europa, ja in Asien und Afrika vermag sie durch Vertreter flüchtigen Gesetzesübertretern Fallen zu stellen. Darum gelingt es ihr, der Justiz mehr Verurteilter schwerer Verbrecher

auszuliefern, als von der gesamten Landespolizei hinter Gitterstäbe gebracht werden. Die Regierung versorgt die Agentur mit Aufträgen, und die großen Banken wie ähnliche private Geldinstitute werden von Pinkertonleuten nicht minder als durch Schutzleute bewacht. Diese Abkommen ermöglichen der Agentur denn auch, ihre Tätigkeit jahraus, jahrein mit dem gleich großen Personal zu üben und dieses heranzubilden. Aus dem Archiv dieser größten amerikanischen Detektivagentur veröffentlicht die „Gartenlaube“ einige höchst interessante Beispiele ihrer Tätigkeit, und wir glauben gerne, daß in den Aufzeichnungen Pinkertons eine Fülle des merkwürdigsten Stoffes steckt, der vor den Schilderungen in den bekannten Detektivromanen, vor den Leistungen des berühmten Sherlock Holmes und anderer Detektivkünstler den Vorzug hat, daß er keine Phantasiegebilde, sondern Tatsachen betrifft, Verbrechen, die von den gewiegtesten Spitzbuben ausgeht, von Pinkerton, einem der genialsten Detektive, aufgedeckt wurden.“

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 11. April 1906.

Beim Bürgerausschuß wird die Zustimmung dazu beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Kostenaufwand von 38000 M. am städt. Rheinhafen ein weiterer Halbporthalkran aufgestellt werde. Vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und der Staatsgenehmigung zur Veranschlagung dieses Kostenbetrages wird die Lieferung des Krans, die dringlich ist, der Gesellschaft für elektrische Industrie hier übertragen.

Für die Ausstellung elektrischer Vogenlampen am Ludwigs- und Stephan-Platz, am Karls-Tor, an der Kreuzung der Krieg- und Karls-Friedrich-Strasse, am Mendelssohn-Platz, am Berber-Platz, beim Erbeherhäuschen vor dem Durlacher Tor und in der Ludwig-Wilhelm-Strasse sind 8600 M. im diesjährigen Voranschlag vorgesehen. Nachdem dieser nunmehr vom Bürgerausschuß genehmigt ist, wird das Elektrotechnische Amt mit der Ausführung der erforderlichen Arbeiten beauftragt.

Die vom Hauptbahnhof ab 11 Uhr 03 Min. abends nach dem Mühlburger Tor und dem Schlachthof laufenden letzten Wagen der Straßenbahn sollen versuchsweise bis zur Hardt-Strasse und nach Durlach geführt werden.

Wagenführer August Schleißer bei der städtischen Straßenbahn erhält eine Geldbelohnung aus der Stadtkasse, weil er am 4. ds. Mts. durch besondere Aufmerksamkeit und Entschlossenheit zwei Knaben, die vor einen in voller Fahrt befindlichen Motorwagen der Straßenbahn geraten waren, vor dem Ueberfahrenwerden bewahrt hat.

Die städtische Schullasse wird angewiesen, auf Grund des genehmigten Voranschlags für das Jahr 1906 an 16 Handarbeits- und Zeichenlehrerinnen die ihnen zu ihren bisherigen Gehältern bewilligten außerordentlichen Zulagen mit Rückwirkung vom 1. Januar 1905 beziehungsweise vom 1. Januar 1906 auszusahlen.

Dem Karlsruher Männerturnverein, der am 5. und 6. Mai ds. Js. sein 25 jähriges Stiftungsfest begeht, werden aus diesem Anlaß mietsfrei zur Verfügung gestellt: auf den 5. Mai der große Festhallsaal zur Abhaltung eines Schauturnens, der kleine Festhallsaal zur Veranstaltung eines Festbanketts, auf den 6. Mai der große Rathhallsaal zu einem Festakt, der kleine Festhallsaal zu einem Familienabend. Den Vereinsmitgliedern und Festgästen wird an beiden Tagen freier Eintritt in den Stadtgarten bewilligt.

Zur Abhaltung eines Wohltätigkeitskonzerts, dessen Reinertrag zugunsten des Erholungsheims badischer Eisenbahnbeamten verwendet werden soll, wird der große Festhallsaal am 28. ds. Mts. mietsfrei abgegeben.

Dem „Allgemeinen deutschen Schulverein zur Er-

haltung des Deutschtums im Auslande“ wird der Handarbeitsaal der Töchterchule auf den 22. April ds. Js. zur Abhaltung der 24. Versammlung des Landesverbandes Baden unentgeltlich eingeräumt. Die Teilnehmer der Versammlung erhalten an fraglichem Tage freien Zutritt zum Stadtgarten.

Herr Archivar Dr. Albert Krieger wird an Stelle des verstorbenen Herrn Geheimrats Dr. Friedrich v. Beech zum Mitgliede der städt. Archivkommission ernannt.

Zur Aushilfe als Zeichner beim städt. Hochbauamt wird Willmar Better aus Philippsburg eingestellt.

Die Lieferung der auf Rechnung städt. Kassen in den Jahren 1906, 1907 und 1908 zu beschaffenden Mengen Papier, Briefumschlägen, Aktendecken und Geschäftsbücher wird auf Grund öffentlichen Ausschreibens zu bestimmten Teilen an 35 hiesige tarif-treue Firmen, die ein Kollektivangebot eingereicht haben, vergeben.

Ferner werden vergeben: die Lieferung von gußeisernen Mastenköpfen und sonstiger kleinerer Gußteile für Rechnung des Straßenbahnamts an die Eisengießerei F. Seneca, die Lieferung gußeiserner Kanalisationsbestandteile an die Eisengießerei F. Seneca und an die Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe zu bestimmten Teilen, die Lieferung schmiedeeiserner verzinkter Schlammfangemeier an die Firma Steffe & Cie. in Siegen, die Lieferung schmiedeeiserner verzinkter Steigeisen für Kanalschächte an Wilhelm Weber dahier, die Lieferung von Schachtdeckungen für Straßenbaukanäle an die Geiger'sche Fabrik für Straßen- und Hausentwässerungsartikel hier, die Lieferung von Granitbordsteinen an das Granitwerk J. Müller in Seebach, die Herstellung von Straßenkanälen an die Firmen Dyckerhoff & Widmann und A. Graf Nachfolger hier, die Herstellung von Bohrlochern in der Linie des hier anzulegenden Schwemmkanaals an Brunnemeister H. Dammmeier in Darlanden, die Lieferung von 8 Mänteln für Leichtenräger an die Firma Gebrüder Groh hier, die Lieferung von 21 Stück Litewfen für Stadt- und Schuldiener an die Firma Schröder & Fränkel hier.

Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden untenstehend vorgelegt ein Gesuch um Aufnahme in den Badischen Staatsverband sowie die Gesuche des Meßgers Leopold Fritz um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Kaiser Friedrich“, Krieg-Strasse 36, des Wirts Eugen Hoffmann um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank zum „Roten Hahn“, Kaiser-Strasse 25, des Wirts Robert Weibel um Verlegung seiner Schankwirtschaftskonzession mit Branntweinschank von Kaiser-Strasse 25 nach Kaiser-Strasse 45 zum „Wilben Mann“. Das neuerliche Gesuch des Steinhauermeisters Franz Barth in Söllingen um Erlaubnis zur Errichtung und zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank im Neubau Effenwein-Strasse 25 wird dem Großh. Bezirksamt unter abermaliger Verneinung der Bedürfnisfrage vorgelegt.

Dank wird ausgesprochen der Karlsruher Schiffahrtsgesellschaft für Ueberendung einer Photographie ihres neuerbauten Doppelschraubendampfers „Mar Honsel“ (Karlsruhe VIII), dem Stadtrat der Hauptstadt Freiburg für Ueberendung eines Abgusses der auf das Fest vom 9. Juli 1904 zur Feier der Immatrikulation des 2000. Studenten an der Universität Freiburg geprägten Denkmünze, dem Herrn Stadtverordneten Revisor Wilhelm Merkle für Ueberendung eines Abdruckes des von ihm über das neue Badische Vermögenssteuergesetz verfaßten Aufzuges, dem Herrn Oberrealschuldirektor Dr. Otto Ehrhardt und dem Herrn Buchbindermeister Berthold Döbler für dem städtischen Krankenhause zugewendeten Lebstoff, dem Herrn Hoflieferanten Carl Roth für Zuwendung von 10 Eisbenteln an das städt. Krankenhaus. Dem Stadtgarten wurden zugewendet: von Herrn Fabrikanten W. Krieger hier eine große Palme, von Herrn August Peter hier ein Neerschweinchen, von Herrn Steuereinnahmer Schiffmacher in Hornberg ein blaustirniger Amazonenpapagei. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

Zum Vollzuge kommen 14 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 577 Ausgabedekreturen über zusammen 112 898 M. 93 P., 119 Einnahmedekreturen über zusammen 105 651 M. 56 P., eine Abgangsdekretur über 50 P.

61 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 631 926 M. werden nicht beanstandet.

Colosseum. Wir wollen nicht verfehlen darauf hinzuweisen, daß in diesem Jahre zum ersten Male am Ostermontag Vorstellungen stattfinden dürfen und wird das Colosseum an diesem Tage 2 Vorstellungen (4 und 8 Uhr) geben mit vollständigem neuem Programm und zwar das letzte in dieser Saison. (Siehe Inserat von heute.)

Ostermontag finden ebenfalls 2 Vorstellungen (4 und 8 Uhr) statt.

Die Kunst im einfachen Wohnhause — eine der brennendsten Fragen unserer Zeit, behandelt ein größerer Aufsatz von Professor Joseph Ulbrich, dem bekannten Vorkämpfer für moderne Zweckmäßigkeit in Darmstadt, in dem soeben erschienenen Heft XV der „**Modernen Kunst**“ (Verlag von Rich. Bong, Berlin W. 57. — Preis des Heftes 60 Pf.). Der überaus anregende Aufsatz, dessen erster Teil zunächst hier veröffentlicht wird, verdankt seine Entstehung einem Vortrag, den der junge Professor unter großem Beifall auf dem Internationalen Kunstkongress zu Venedig gehalten hat. Hoffentlich bringt uns schon das nächste Heft die Fortsetzung dieser äußerst beachtenswerten Arbeit. Der Artikel „Das neue Verwaltungsgebäude des Norddeutschen Lloyd“, die packende Erzählung von Arthur Schleimer: „Gefährliche Romantik“ werden ebenfalls allgemeines Interesse erregen. Im Norden gibt eine ebenso erschöpfende als unparteiische Uebersicht über die „Deutsche Jahrhundert-Ausstellung“. An eine andere retrospektive Kunstausstellung, die Dresdener von 1904, erinnert der auserlesene Bilderdruck des vorliegenden Heftes. Man braucht bloß die Namen E. J. Schindler, E. Degas, Hans Thoma, Morain, Heinrich Hermann zu nennen, um den künstlerischen Wert dieser Bilder zu verzeichnen. Mit prächtigen farbigen Blättern sind E. von Müller, die seine Kennerin Tiroler Landschafts- und Frauenschönheiten, und A. Normann, der glänzende Schilberer der Reize der malerischen Küsten Norwegens vertreten. Unter den schönen Meisterholzschnitten begegnen wir vor allem einem wundervollen Blatt nach Lord Fr. Leighton's monumentaler Komposition „Herakles ruht an der Leiche der Alkestis mit dem Tode“.

Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens. Zum Studium und Selbstunterricht in den hauptsächlichsten Wissenszweigen und Sprachen herausgegeben von Emanuel Müller-Baden. (Erscheint in 75 Lieferungen zu je 60 Pf. beim Deutschen Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57). — Dieses ausgezeichnete, groß angelegte Lieferungswerk hat die hohen Erwartungen, die man von vornherein auf es setzen konnte, in geradezu glänzender Weise erfüllt. Was allen bisher erschienenen Lieferungen nachgerühmt werden konnte: sachliche, faßliche Darstellungsweise bei knappen, klarem Stil, das gilt auch von den soeben zur Ausgabe gelangten Lieferungen 60 bis 63, in welchen Geschichte, englische Handelskorrespondenz, Physik, kaufmännisches Rechnen, Mineralogie und Erdkunde zur Behandlung kommen. Prächtige bunte Bildertafeln, sowie eine große Anzahl vortrefflich ausgeführter schwarzer Illustrationen verleihen den vorliegenden Lieferungen noch einen ganz besonderen Reiz. Es sollte die „Bibliothek“, die einen schier unererschöpflichen Lehr- und Lernstoff für jeden im praktischen Leben Stehenden enthält, in keinem Hause, keiner besseren Familie fehlen.

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden. Nr. 15. Inhalt. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts; Namensänderungen; die Prüfung für Justizaktuarien betreffend; des Ministeriums des Innern: den Stand der Kasse der Gebäudeversicherungsanstalt betreffend; die Festsetzung der Umlage der Gebäudeversicherungsanstalt zur Deckung der Lasten des Jahres 1905 betreffend; des Ministeriums der Finanzen: die Tilgung des vierprozentigen Eisenbahnprämienanlehens vom Jahr 1867 betreffend.

Gold, Silber und Banknoten

vom 12. April 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.70
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.44	20.40
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.37	16.33
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	16.33
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.20
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	80.70	87.70
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20 $\frac{1}{2}$
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	4.20 $\frac{1}{2}$
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.48	20.47
Franz. Noten . . . per Fros. 100	81.60	81.50
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.68	168.55
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.80	81.70
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.18	85.05
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.35	81.25

[5]



Todes-Anzeige.

Heute nacht 2 Uhr ist unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter

Frau Kirchenrat Marie Schenkel,
geb. von Waldkirch,

im 85. Lebensjahre sanft entschlafen.

Um stille Teilnahme bitten

Bernhard Schenkel, Pastor in Bremen.

Karl Schenkel, Minister des Innern in Karlsruhe.

Adele Schenkel, geb. Frensdorff in Karlsruhe.

Otto Schenkel, Bankdirektor in Heidelberg.

Siegfried Brie, Professor und Geh. Justizrat in Breslau.

Emma Brie, geb. Karsten in Breslau,

und neun Enkel.

Heidelberg, den 13. April 1906.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 15. April, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Friedhofkapelle in Heidelberg statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute abend verschied nach langer Krankheit meine liebe Frau

Clara geb. Lang

im Alter von 68 Jahren.

Karlsruhe, 12. April 1906.

Gastel, Major a. D.

Trauerfeier und anschließend Feuerbestattung Montag, 16. April, vormittags 10 Uhr, im Krematorium.

Es wird gebeten, von Blumenpenden im Sinne der Entschlafenen abzusehen.

Rucksäcke { für Kinder von 85 Pfg. an,
für Erwachsene von Mk. 1.50 an, **Gamaschen,**
Portemonnaies, Hosenträger etc.

empfehl
B. Klotter, Kronenstr. 25.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

(„Der Stein der Weisen“.) Das vorliegende 7. Heft (des 19. Jahrganges) der unjeren Lesern wiederholt freundlichst empfohlenen populärwissenschaftlichen Revue enthält unter seinen vielartigen naturwissenschaftlichen und technischen Beiträgen eine hochinteressante Abhandlung über Anorganische Zellen. Die beigegebenen Abbildungen, welche etwas völlig neues bieten, sind sehr instruktiv. Interessante Abbildungen enthält auch die Rubrik „Archäologisches“, darunter die erst jüngst in Babylonien ausgegrabene Statue des sumerischen Königs aus dem Jahre 4500 v. Chr. Es ist dies das älteste plastische Kunstwerk, das man kennt. Sehr ausführlich ist der Aufsatz über „Elektrischen Bahnbetrieb“ und jener über die Krankheiten des Weines. Eine wirksam illustrierte Rubrik über Amateurphotographie, Ratsschläge für Haus und Hof (mit Bildern) sowie die Fortsetzung des spannenden Romanes J. Bernes „Der Einbruch des Meeres“ (mit Bildern) vervollständigen den ebenso abwechslungsreichen als gebiengen Inhalt des Heftes. Probehefte vom „Stein der Weisen“ (A. Hartleben's Verlag in Wien) gibt jede Buchhandlung ab.

Polizeibericht.

Karlsruhe, den 12. April.

Heute nachmittag wurde eine Dame beim Aussteigen aus einem Straßenbahnwagen Ecke Karl-Friedrich- und Kriegstraße von einem Radfahrer angefahren und zu Boden geworfen. Die Dame klagte über Schmerzen im rechten Fuß, der Name des Radfahrers konnte festgestellt werden.

Karlsruhe, den 13. April.

Die 40 Jahre alte Ehefrau eines Blechners in der Bachnerstraße, die häufig in einer Wirtschaft als Busfrau beschäftigt war, stahl bei dieser Gelegenheit: Besteck, Gläser und Teller etc. Bei der Durchsuchung wurden für 80 M. Sachen gefunden und beschlagnahmt. — Ein Studierender aus Torgau stahl am 30. v. M. einem anderen Studierenden, seinem Freunde, ein Reißzeug im Werte von 50 M. und versteckte es im städt. Leihhaus. Bei der Durchsuchung wurden außerdem noch 2 weitere Handschmei über versteckte Reißzeuge vorgefunden, welche ebenfalls von Diebstählen herrühren dürften. — Drei beieinander wohnende Tagelöhner in der Durlacherstraße wurden angezeigt, weil sie innerhalb der letzten 2 Monaten 12 Brieftauben einfingen und verzehrten. — Verhaftet wurden: 1. ein 19 Jahre alter Kaufmann aus Bruchsal, der aus einer Kontrollkasse 35 M. stahl, 7 M. Kumbengelber unterschlug und auf Grund einer gefälschten Urkunde sich 10 M. erschwindelte, 2. ein Schlosser aus Eberbach, der vom Amtsgericht Weimar wegen Hausfriedensbruch und Bedrohung, 3. ein 18 Jahre alter Bäcker aus Freiburg, welcher vom dortigen Amtsgericht wegen Diebstahls, und 4. ein Hausbursche aus Gchingen, der von der Staatsanwaltschaft Tübingen wegen Unterschlagung verfolgt werden.

Gestern abend nach 6 Uhr fuhr ein Händler aus Durlach mit einem mit einem Pferde bespannten Wagen auf der Kriegstraße vor dem Hauptbahnhof auf der unrichtigen Straßenseite, was zur Folge hatte, daß er einen Radfahrer überfuhr. Das Fahrrad geriet unter den Wagen und wurde stark beschädigt, während der Radfahrer ohne Verletzung davonkam.

Karlsruhe, den 14. April.

Gestern abend nach 7 Uhr entstand in einem Anwesen der Werderstraße ein Zimmerbrand auf bis jetzt unaufgeklärte Weise, dem ein Bett, mit Ausnahme des Gestells, zum Opfer fielen. Der Schaden beträgt etwa 100 M. Der Brand wurde von Passanten wahrgenommen und von solchen und dem Bewohner gelöscht.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Vom 4. bis 5. April 1906 sind angekommen: „Elise“ mit Kohlen und Koks, „Hugo“ mit Kohlen und Koks, „Gertrude“ mit Kohlen; abgegangen: „Fendel 23“ mit Holz, „Cum deo“ mit Holz, „Helene Babette“ mit Mehl und Bier, „Badenia 41“ mit Stückgut; leer ab: „Harpen 51“, „Henriette“. Vom 6. bis 7. April sind angekommen: „Heinrich Propse“ mit Zucker, „Auguste“ mit Kohlen u. Koks, „Harpen VII“ mit Kohlen, „Karlsruhe XV“, „Fortschritt“ und „Charlotte“ leer zum Laden; abgegangen: „Gott mit uns“ mit Holz, „Rosalie I“ mit Stückgut, „Maria Elisabeth“ mit Stückgut; leer ab: „Germania“, „Grünwinkel II“, „Hugo“.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Dieckmann in Karlsruhe.

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht verschied sanft und ruhig unser lieber, guter Vater, Großvater, Onkel und Schwager

Herr Leopold Vierordt, Rent.,

Ritter I. Klasse des Großh. Bad. Ordens des Zähringer Löwen
und des Königl. Sächsischen Albrechts-Ordens,
im Alter von 76 Jahren.

Karlsruhe, } den 13. April 1906.
Bruxelles, }

Die trauernden Hinterbliebenen:

Fanny Hartlaub, geb. Vierordt.

Leopold Vierordt.

Pauline von Cloßmann, geb. Vierordt.

Wilhelm Hartlaub.

Rika Vierordt, geb. von Holt.

Trauerfeier und anschließend Feuerbestattung Montag, den 16. April, nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr, im Krematorium.

Im Sinne des Entschlafenen wird darum gebeten, von Blumen Spenden abzusehen.

Stadtgarten

bei ungünstiger Witterung Festhalle.

An beiden Feiertagen:

Sonntag, den 15. und Montag, den 16. April 1906,
nachmittags 4 Uhr,

Osterfest-Konzerte

des Königlichen Musikdirektors Adolf Boettge

mit der gesamten Kapelle des

Badischen Leib-Grenadier-Regiments.

Reichhaltige Programme.

Eintritt: { Abonnenten 20 %
Nichtabonnenten 50 %
Musikabonnements haben Gültigkeit.
Programm 10 %

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.